

Althengstetter Unternehmen Strähle+Hess steigt in Wettkampf um das energiesparendste Auto der Welt ein

Althengstett (msw). 3836 Kilometer von Madrid nach Moskau fahren und das mit nur einem Liter Normalbenzin? Dieser Wunschtraum ist schon Wirklichkeit – beim »Shell Eco Marathon«, einer der weltgrößten Leistungsschauen für extrem energiesparende Fahrzeuge. An dem innovativen Wettbewerb beteiligt sich auch das Althengstetter Unternehmen Strähle+Hess.

Das Ziel des Automobilzulieferers: Bis 2010 den spritsparendsten Fahrzeug-Innenraum der Welt entwickeln, und zwar mit exzellenter Op-



tik. Die Textilspezialisten wollen damit ihre Kompetenz beim wichtigsten automobilen Trend stärken: weniger Verbrauch und Gewicht bei gleichbleibendem Komfort. Der »Shell Eco Marathon« wird bereits seit einem Vierteljahrhundert ausgetragen, inzwischen auf drei Kontinenten. Was beim ersten Mal 1985 noch eine exotische Nische war, hat sich inzwischen zur Ideenschmiede entwi-

seinem Segment. Seit 2007 gehört das Unternehmen zur Sellner Group. Auf der Basis spezialisierter Textilien werden Produkte und Lösungen angeboten, die zur Hochwertigkeit und Exklusivität eines Automobils einen wichtigen Beitrag leisten. Mit seinem Potenzial an Erfahrung und Fachwissen sowie zahlreichen Patenten zählt Strähle+Hess zu den führenden internationalen Anbietern von hochwertigen Oberflächendekoren für das anspruchsvolle Automobilinterieur.

ckelt: der Wettkampf um das energiesparendste Fahrzeug der Welt.

Strähle+Hess investiert hier in die Entwicklung und folgt damit Unternehmen wie Volkswagen, 3M und natürlich Shell, die das Marktpotenzial des Ideenwettbewerbs erkannt haben. Entwickelt werden die spritsparenden so genannten Concept Cars vornehmlich von Studierenden der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektro- und Informationstechnik sowie Informatik. Eines der erfolgreichsten Teams der vergangenen Marathons: »team ecoemotion«, eine Gruppe der Fachhochschule Merseburg und der Burg Giebichenstein

Hochschule für Kunst und Design Halle. Beim diesjährigen Marathon gewann das Team die Silbermedaille in der Disziplin Technische Innovation.

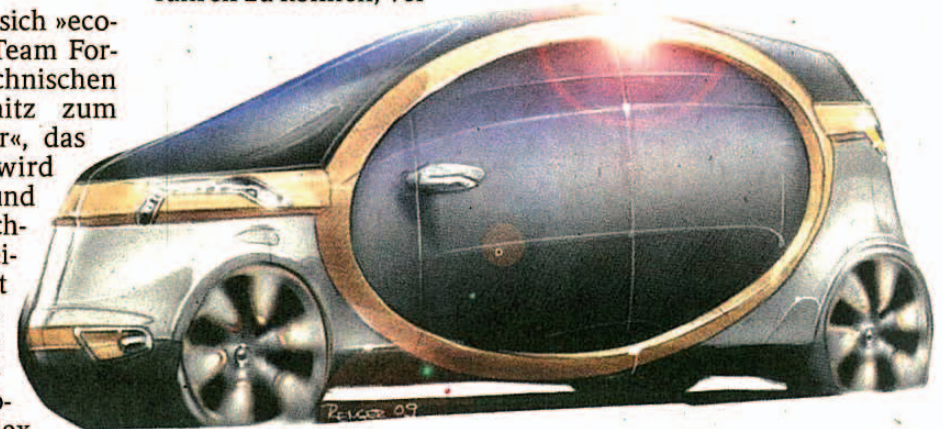
Für 2010 vereinte sich »ecoemotion« mit dem Team Fortis Saxonia der Technischen Universität Chemnitz zum Projekt »hydrokultur«, das zudem ergänzt wird durch Studierende und Absolventen der Fachhochschule Mittweida. Strähle+Hess hat entschieden, diese viel versprechende Gruppe zu unterstützen. Unter Projektleitung von Alex Bart und Paul Stawenow (Hochschule Halle) wird nun

im Rahmen einer Projektwoche unter der Leitung von Chefdesignerin Claudia Khalil samt ihrem Team, der flexible Fahrzeuginnenraum für das Marathon-Teilnehmerfahrzeug für 2010 entwickelt. Unter dem Arbeitstitel »ZeroX« wird es speziell für den Stadtverkehr konzipiert und von einer Wasserstoff-Brennstoffzelle mit Elektromotor angetrieben.

Beim Innenraum setzt man auf Biowerkstoffe, die ihr ästhetisches Potenzial entfalten und so dazu beitragen sollen, dem ökologischen Fahrzeugbau ein neues Image zu verleihen. Spritsparend und umweltverträglich, aber intelligent und ästhetisch – so lautet die Vorgabe für die Chefdesignerin. Um die inspirierenden Ideen auf breiter Front möglichst zeitnah von der abstrakten auf die konkrete Ebene führen zu können, ver-

anstaltete Strähle+Hess zudem eine »ZeroX«-Innovationswoche. Neben einem Workshop mit »hydrokultur«-Teammitgliedern leistete Julia Fritz von der Herrenberger Firma »trendenz« einen innovativen Beitrag zum Thema Design.

Zudem wurde eine Studie von Justus Böckmann von der Nottingham University Business School vorgestellt. Titel der Böckmannschen Untersuchung: »Wir haben die Kraft? Auswirkungen des Konjunkturzyklus: Eine empirische Analyse am Beispiel der Firma Strähle+Hess«. Auch die Mitwirkung am Eco-Marathon belegt: Das Althengstetter Unternehmen hat die Kraft, Zukunft zu gestalten, und wie in den 80 Jahren seiner Geschichte in jeglichen Konjunkturzyklen bestehen zu können.



Dem Marathon-Teilnehmerfahrzeug für 2010 wurde der Arbeitstitel »ZeroX« gegeben. Es wird es für den Stadtverkehr konzipiert.

STICHWORT

Unternehmen

1926 gegründet, designt, entwickelt und produziert das Unternehmen Strähle+Hess hoch spezialisierte, technische Textilien für den Automobilmarkt. Mit den beiden Bereichen Texspiration (Design) und Texperience (Solutions), dem hohen Potenzial an Fachwissen und zahlreichen Patenten zählt Strähle+Hess heute zu den führenden internationalen Anbietern von Spezialtextilien in